

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh am 11.03.2019

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:17 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Rühl, Jürgen

Mitglieder:

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Borghoff, Norbert

RM Braun, Stefan

RM Goß, Andrea

RM Gövert, Thorsten

RM Keitlinghaus, Dr. Ulrike

RM Smyczek, Olaf

RM Wessler, Andreas

SB Braune, Daniela

SB Funke, Hubert

SB Juppe-Thomas, Petra

SB Weber, Erwin

Vertr. f. RM Teckentrup, Heino
ab 17:39 Uhr, P. 4 tlw.

Vertreter der Schulen:

Herr Großbröhmer, Dr. Rainer

Herr Lang, Hans-Jürgen

Frau Walter, Anne

Vertreter der Kirchen:

Herr Fleiter, Michael, Diakon

Herr Jewanski, Markus

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Ahlke, Elmar

Herr Bierwagen, Guido

Frau Konert, Annette

Frau Voß, Sylvia

Frau König, Angelika

c) Gäste:

Herr Drees, Vorsitzender des Sportvereins „Westfalen 21“ Liesborn P. 4

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung
4. Vorstellung der Jugendarbeit durch Vereine:
Sportverein "Westfalen 21" Liesborn
5. Schulstatistiken zum Schuljahr 2019/20
6. Öffnungszeiten der Offenen Ganztagschule
während der Sommerferien 2019
7. Programme der Schule für Musik im Kreis Warendorf - JeKits I und II
8. Bildhauersymposium 2020
9. Antrag der FWG-Fraktion auf Umbenennung der Carl-Diem-Sporthalle
10. Verschiedenes
- 10.1. Mittagessen während der flexiblen Betreuung
- 10.2. Übergangslösung für die OGS

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten, die interessierten Zuhörer sowie die Presse und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Einwohnerfragestunde

Herr Siegfried Buxel

In Bezug auf Tagesordnungspunkt 9 erkundigte sich Herr Buxel, ob nur die Sporthalle umbenannt werden solle oder ob der Antrag für die gesamte Sportanlage einschließlich des Sportplatzes gelte.

BM Thegelkamp zitierte aus dem schriftlichen Antrag der FWG-Fraktion. Diese spreche sich für die Umbenennung der Carl-Diem-Sporthalle aus.

3 Niederschrift des öffentl. Teils der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Vorstellung der Jugendarbeit durch Vereine: Sportverein "Westfalen 21" Liesborn

In der Sitzung stellte Herr Burkhard Drees, Vorsitzender des Sportvereins "Westfalen 21" Liesborn den Verein und seine Jugendarbeit anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor. Der Sportverein „Westfalen 21“ Liesborn hat 750 Mitglieder. Davon sind 316 Mitglieder 21 Jahre alt oder jünger.

Der Vorsitzende des Ausschusses erkundigte sich, ob die Fußballjugendabteilungen der drei Ortsteile gut zusammen arbeiten. Ihm sei nichts Negatives bekannt, so Herr Drees. Die Zusammenarbeit funktioniere gut und er habe den Eindruck, dass die Ortsteile zusammenwachsen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

5 Schulstatistiken zum Schuljahr 2019/20

Die Schulstatistiken wurden nach dem Stand der Anmeldungen zu den Schulen 03/2019 aktualisiert. Die Gesamtübersicht der Schülerzahlen des Schuljahres 2018/19 (Amtliche Schulstatistik, Stand 01.10.2018) sowie die Anmeldungen der Abgänger des Grundschulverbundes Wadersloh zu den weiterführenden Schulen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt. Herr Ahlke erläuterte in der Sitzung die Zahlen.

RM Goß regte an, zu den Schülerzahlen künftig auch die Kindergartenzahlen hinzuzufügen, damit Eltern frühzeitig die Möglichkeit haben, eine andere KiTa zu wählen, wenn in dem Ortsteil, in dem sie wohnen, eine Einschulung für ihr Kind nicht gesichert sei. Drei Jahre vorher aufgrund von Kindergartenzahlen schon den zukünftigen Schulstandort auszuwählen, sei kaum möglich, so BM Thegelkamp. Seiner Ansicht nach sei der Zeitraum zu lang für eine solche Entscheidung. Außerdem fluktuieren erfahrungsgemäß die Anmeldezahlen und unterliegen verschiedenen Einflüssen.

RM Smyczek bat darum, der Niederschrift die Auspendlerzahlen für alle Jahrgänge beizufügen, damit ersichtlich werde, wie viele Schüler den gemeindlichen Schulen verloren gehen. BM Thegelkamp sicherte dies zu, wies jedoch darauf hin, dass ein deutlicher Einwanderungsüberschuss bestehe.

Anmerkung der Verwaltung bei Abfassung der Niederschrift:

Aus- und Einpendler der weiterführenden Schulen in der Gemeinde Wadersloh

| Schuljahr | Grundschul- abgänger | Auspendler | Einpendler zum Vergleich | | |
|-----------|-------------------------|------------|--------------------------|---------------------|-----------|
| | | | Insgesamt | Sekundar- schule | Gymnasium |
| 2014/15 | 107 | 6 | 63 | 18 | 45 |
| 2015/16 | 123 | 11 | 63 | 22 | 41 |
| 2016/17 | 100 | 14 | 42 | 19 | 23 |
| 2017/18 | 109 | 10 | 58 | 26 | 32 |
| 2018/19 | 107 | 13 | 57 | 26 | 31 |
| 2019/20 | 104 | 14 | 65 | 30 | 35 |

Stand 13.03.2019

RM Braun erkundigte sich, wie viele Schüler am Johanneum eingeschult werden. Im kommenden Jahr seien es 77 Schüler, so Herr Lang. Er führte aus, dass das Gymnasium nicht mehr so viele Schüler annehmen wolle, damit die Schule bei Zuzügen noch Spielraum habe.

Des Weiteren erkundigte sich RM Braun nach der Kooperation mit der Sekundarschule. Die Quote derer, die nach der zehnten Klasse zum Johanneum wechseln würden, sei enttäuschend, so Herr Lang. In diesem Jahr seien es zwei Schüler.

Herr Dr. Großbröhmer wies auf die Konkurrenz durch das Berufskolleg hin und berichtete, dass viele Schüler nach Abschluss der Sekundarschule direkt in die Berufsausbildung gehen würden.

RM Dr. Keitlinghaus hob positiv die Aufgabe der Sekundarschule hervor, die Schüler auf die Berufsausbildung vorzubereiten.

RM Böcker-Riese fragte an, ob Schüler des Schlosses Crassenstein zum Johanneum gehen würden. Er habe kürzlich eine Delegation empfangen und ihr die Schule vorgestellt, so Herr Lang. Bleibe es bei der Quote von ca. fünf bis acht chinesischen Schülern, die das Johanneum besuchen, sei dies angemessen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Die Schulstatistik 2018/19 und die Anmeldungen der Abgänger Grundschulverbund Wadersloh sind dieser Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

6 Öffnungszeiten der Offenen Ganztagschule während der Sommerferien 2019

In gewohnter Form findet die Sommerferienbetreuung 2019 in den ersten drei Sommerferienwochen (15.07.-02.08.2019) statt. Für die 4. bis 6. Woche sowie für den 28.08. und 29.08.2019 erfolgte Ende 2018 die jährliche Bedarfsabfrage.

Die Auswertung hat ergeben, dass die Voraussetzungen für eine Betreuung in der 5. und 6. Woche sowie am 28.08. und 29.08.2019 gegeben sind. In der 4. Ferienwoche liegen, wie bereits in den Jahren 2016 bis 2018, nicht genügend Anmeldungen vor. Die Eltern wurden über die Entscheidung informiert.

Somit werden die Kinder in der 5. und 6. Woche sowie am 28.08. und 29.08.2019 in der OGS Liesborn betreut.

Herr Ahlke teilte mit, dass die Anzahl der Kinder, die in den Sommerferien die OGS besuchen, im Vergleich zum vergangenen Jahr um 30 % angestiegen sei. Des Weiteren wies er darauf hin, dass in der letzten Ratssitzung der Umbau der Grundschule in Liesborn beschlossen worden sei. Daher werde evtl. die gesamte Betreuung in den Sommerferien in Wadersloh durchgeführt werden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

7 Programme der Schule für Musik im Kreis Warendorf - JeKits I und II

„JeKits – Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen“ ist ein kulturelles Bildungsprogramm in Grund- und Förderschulen des Landes Nordrhein-Westfalen. In der Gemeinde Wadersloh wird das Programm in Kooperation mit der Schule für Musik im Kreis Warendorf, mit dem Schwerpunkt Instrumente durchgeführt. Es wird zwischen JeKits I und JeKits II unterschieden.

JeKits I bietet am Grundschulverbund Wadersloh eine musikalische Grundbildung für alle Kinder der 2. Klassen als Einstieg in das gemeinsame Musizieren. Die Kinder machen erste grundlegende Erfahrungen im Instrumentalspiel. Unterrichtet wird im sogenannten „Tandem“: Die Lehrkraft der Schule für Musik gestaltet die Stunde gemeinsam mit der Grundschullehrkraft. Der Unterricht findet im Klassenverband statt und umfasst eine Schulstunde innerhalb der Studentafel. Der Unterricht ist verpflichtend und kostenfrei.

Das zweite JeKits-Jahr baut auf den im ersten JeKits-Jahr gelernten Inhalten auf. Das gemeinsame Musizieren in der Gruppe findet nun im JeKits-Orchester statt. Gleichzeitig erweitern die Kinder im Rahmen des JeKits-Unterrichts ihre Fertigkeiten am gewählten Musikinstrument. Der Unterricht wird durch Lehrkräfte der Schule für Musik erteilt und umfasst wöchentlich zwei Unterrichtsstunden. Der Unterricht ist freiwillig und kostenpflichtig und bedarf einer Anmeldung.

Die Schule für Musik hat die Eltern aller Kinder die sich aktuell im JeKits I befinden (Schuljahr 2018/19) zu einer Infoveranstaltung zum Programm JeKits II eingeladen. Diese Veranstaltung fand am 20.02.2019 beim Grundschulverbund Wadersloh statt. Die Verwaltung nahm als Vertragspartner des Programms ebenfalls an der Infoveranstaltung teil und beantwortete die organisatorischen Fragen der Eltern.

Wie im HA am 05.12.2018 beschlossen, wird als Unterrichtsort für das Schuljahr 2019/20, der Schulstandort Wadersloh festgelegt und der Transfer für die teilnehmenden Kinder aus Liesborn und Diestedde sichergestellt. Die Transferkosten werden zu jeweils 50% durch die Gemeinde Wadersloh und durch die Eltern aller teilnehmenden Kinder am JeKits II finanziert. Die Kosten für die Eltern betragen 5,00 € monatlich.

BM Thegelkamp berichtete, dass die Info-Veranstaltung von ca. 2/3 der Eltern besucht worden sei. Die Veranstaltung sei sehr positiv verlaufen. Kritische Nachfragen seien nicht gestellt worden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8 Bildhauersymposium 2020

Das Bildhauersymposium der Gemeinde Wadersloh wurde 1997 ins Leben gerufen und – teils mit internationaler Beteiligung – in den Jahren 2000, 2003, 2009, 2014 und 2017 sehr erfolgreich wiederholt. Viele Kunstwerke, die im Rahmen dieses Kunstprojektes entstanden sind, bereichern heute den öffentlichen Raum in den drei Ortsteilen Wadersloh, Liesborn und Diestedde.

Unter dem Thema „Wege nach Liesborn“ fand im Jahr 2017 das 6. Bildhauersymposium der Gemeinde Wadersloh statt. Die entstandenen Kunstwerke „Gefäße“, „Drei Stelen“ und „Wegmarke“ wurden auf dem Kunstpfad in Liesborn integriert.

Mit Beschluss des Rates vom 15.05.2013 wurde die regelmäßige Durchführung von Bildhauersymposien alle drei Jahre jeweils in der letzten Sommerferienwoche festgelegt.

Demnach beginnt das 7. Bildhauersymposium am 01.08.2020 mit der Eröffnungsfeier und endet am 09.08.2020 mit der Abschlussfeier.

Die vorbereitenden Arbeiten für das nächste Symposium beginnen jetzt.

RM Goß erkundigte sich, unter welchem Thema das nächste Bildhauersymposium stehen werde. Das nächste Bildhauersymposium werde – und dies sei eine langfristige Strategie – auch unter dem Titel „Wege nach Liesborn“ in Verbindung mit kreativen Workshops für Kinder weitergeführt werden, so BM Thegelkamp.

Beim letzten Mal konnte ein Kunstwerk auch als Sitzgelegenheit genutzt werden, so RM Borghoff. Er erkundigte sich, ob beim Bildhauersymposium der Schwerpunkt auf nutzbare Kunst gelegt werden könne. BM Thegelkamp sprach sich dafür aus, den Künstlern gestalterische Freiheit zu lassen.

RM Braun bat darum, das Kunstwerk „Drei-Schalenkörper“ in Diestedde zu reparieren. Das Kunstwerk sei aus Holz, so BM Thegelkamp, das aufgrund von Witterungseinflüssen morsch werde und sich dadurch aus der Verankerung löse. Er sicherte eine zeitnahe Reparatur zu.

Auf Nachfrage von SB Juppe-Thomas teilte BM Thegelkamp mit, dass das Thema „Wege nach Liesborn“ auch weiterhin bestehen bleibe, da eigens ein Kunstpfad angelegt worden sei, der vom Wanderparkplatz zum Museum hinführe.

RM Goß fragte an, warum das Bildhauersymposium in den Sommerferien durchgeführt werde. Die letzte Sommerferienwoche ermögliche Kindern und Jugendlichen tagsüber am Bildhauersymposium teilzunehmen, so BM Thegelkamp. Des Weiteren sei es ein günstiger Zeitpunkt für die Künstler.

RM Böcker-Riese merkte an, dass die Sommerferien auch deshalb geeignet seien, weil die künstlerischen Arbeiten vielfach draußen stattfinden würden. Des Weiteren seien Eltern und Kinder in der letzten Ferienwoche oft wieder zu Hause und können am Bildhauersymposium teilnehmen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

9 Antrag der FWG-Fraktion auf Umbenennung der Carl-Diem-Sporthalle

Mit Schreiben vom 07.11.2018 beantragt die FWG-Fraktion, eine Umbenennung der Carl-Diem-Sporthalle vorzunehmen. In der Ratssitzung am 18.12.2018 wurde der Antrag zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport verwiesen.

RM Borghoff erklärte, dass sich der Antrag auf Umbenennung auf die gesamte Sportstätte beziehen solle. Dies gehe jedoch aus dem Schreiben nicht eindeutig hervor. Daher ziehe die FWG-Fraktion den Antrag zunächst zurück.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

10 Verschiedenes

10.1 Mittagessen während der flexiblen Betreuung

RM Goß fragte an, warum die Kinder während der flexiblen Betreuung bis 13:00 Uhr nicht zu Mittag essen dürfen.

Anmerkung der Verwaltung bei Abfassung der Niederschrift:

Die flexible Betreuung bis 13:00 Uhr beim Grundschulverbund ist so kostengünstig mit einem pauschalen Elternbeitrag von 25,00 € monatlich gestaltet, dass eine zusätzliche Betreuung durch das Team des Mütterzentrums bei der Einnahme des Mittagessens durch die Kinder der flexiblen Betreuung nicht möglich ist.

Weitere zeitliche und organisatorische Engpässe werden entstehen, wenn weitere bis zu 70 Kinder, die nur bis 13:00 Uhr die Betreuung besuchen, zusätzlich am Mittagessen teilnehmen. Die Einnahme eines Mittagessens ist daher nur bei weiteren Zusatzstunden ab 13:00 Uhr und/oder beim Besuch der OGS möglich.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

10.2 Übergangslösung für die OGS

Für die Erweiterung der OGS arbeite die Verwaltung an einer vorübergehenden sowie an einer dauerhaften Lösung, so RM Goß. Sie erkundigte sich nach dem Sachstand. Herr Ahlke teilte mit, dass sich die Verwaltung gemeinsam mit der Leiterin des Mütterzentrums sowie der Teamkoordinatorin Wadersloh unterschiedliche Möglichkeiten angesehen haben. Gemeinsam sei man übereingekommen, dass der Pavillon überarbeitet werde, damit er intensiver genutzt werden könne. Diese Arbeiten sollen Ende März 2019 abgeschlossen sein. Sobald eine dauerhafte Lösung vorliege, werde diese dem Ausschuss vorgestellt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Ende des öffentlichen Teils: 18:14 Uhr

Jürgen Rühl
Vorsitzender

Angelika König
Schriftführerin